

# Inhalt

	Seite
1.	<u>Einleitung</u> 1
1.1.	Problementfaltung 1
1.2.	Literaturbericht 7
1.3.	Fragestellungen 20
1.4.	Quellenmaterial 21
1.5.	Gliederung 22
2.	<u>Voraussetzungen der britischen Umerziehungspolitik: Kollektivschuldthese, Re-education-Diskussion und Schulreform in England 1940-1945</u> 24
2.1.	Die Bewegung des Vansittartismus 25
2.2.	Die Haltung der politischen Parteien und Gewerkschaften 39
2.3.	Zwei Reports zur Deutschlandfrage und zum Re-education-Problem 50
2.4.	Die Konferenz der Alliierten Erziehungsminister 55
2.5.	Die britische Publizistik zur Re-education-Frage (J.G. Siebert) 57
2.6.	Die bildungspolitische Reformdiskussion in England 1940-1945 66
2.7.	Zusammenfassung 75
3.	<u>Die Re-education-Arbeit der Gruppe "German Educational Reconstruction" (G.E.R.)</u> 80
3.1.	Die Arbeit von G.E.R. bis zum Kriegsende 81
3.1.1.	Gründung, Organisationsform und Mitglieder 81
3.1.2.	Ziele, Pläne und Diskussionsbeiträge von G.E.R. während der Kriegsjahre 85
3.1.2.1.	Das Verhältnis von Erziehung und Politik 86
3.1.2.2.	Sozialpsychologisch orientierte Re-education-Vorschläge (C. Bondy) 91
3.1,2.3.	Sofortmaßnahmen 93

	Seite	
3.1.2.4.	Schulreformkonzeptionen	97
3.1.3.	Die praktische Arbeit von G.E.R. während der Kriegsjahre	104
3.2.	Die Arbeit von G.E.R. nach Kriegsende	108
3.2.1.	Organisation von Tagungen und Konfe- renzen	111
3.2.2.	Deutsch-englischer Lehrer- und Schü- leraustausch	125
3.3.	Zusammenfassung	127
4.	<u>Die britische Re-education-Politik auf dem Gebiet des allgemeinbildenden Schul- wesens bis zur "Verordnung 57"</u>	131
4.1.	Struktur und Entwicklung der britischen Besatzungsorgane unter besonderer Berück- sichtigung der Education Branch	131
4.2.	Re-education und Schulreform	144
4.2.1.	Re-education und Schulreformkonzep- tionen in der britischen Besatzungs- planung bis zum Kriegsende	144
4.2.2.	Die britische Schulpolitik bis zur Übergabe der Kompetenzen an die deut- schen Länder (1.12.1946)	159
4.2.2.1.	Schließung und Wiedereröffnung der Schulen	159
4.2.2.2.	Entnazifizierung des Lehr- und Schul- verwaltungspersonals	162
4.2.2.3.	Revision der Lehrmittel und Lehrpläne	169
4.2.2.4.	Schulbuchrevision als Mittel der Re- education	172
4.2.2.5.	Die britische Haltung zur Konfessions- schulfrage	185
4.2.2.6.	Die britische Haltung zu deutschen Schulreforminitiativen	191
4.2.2.7.	Zentralisierungsbestrebungen auf zona- ler Ebene - Schulreferententagungen (SRT) und der Zonen-Erziehungsrat (ZER)	203
4.2.3.	Das erste Besatzungsjahr in der briti- schen Selbstkritik und das Wiederaufle- ben des Re-education-Gedankens	215

5.	<u>Von der Re-education-Politik zur Strategie des "observing, assisting and advising"</u>	231
5.1.	Die "Verordnung 57" und ihre bildungspolitischen Konsequenzen	231
5.2.	Die britische Bildungspolitik unter der Leitung Robert Birleys (1947-1949)	234
5.2.1.	Birleys Re-education-Konzeption und bildungspolitische Ziele	234
5.2.2.	Die britische Auslegung der Kontrollratsdirektive Nr. 54	240
5.2.3.	Bildungspolitische Aktivitäten der Education Branch	247
6.	<u>Schluß</u>	257
6.1.	Indikatoren für die Wirksamkeit britischer Re-education-Politik	257
6.2.	Ergebnisse	263
	<u>Anmerkungen</u>	272
	<u>A n h a n g</u>	
	Dokumente zur britischen Re-education-Diskussion und -Politik	327
	Abkürzungen	393
	Quellen- und Literaturverzeichnis	395
	Personenregister	417